



Newsletter Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung

Kontakt: Gertrud Terhürne, Monika Pretscher und Melissa Braun
ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig
gb@ambet.de | 0531 25657-42 | www.ambet-kompetenzzentrum.de

III/2018

Sehr geehrte Leser*innen, liebe Netzwerkpartner*innen,

im Herbst häufen sich für viele wieder die Termine. Aus diesem Grund sollten wir besonders achtsam mit uns umgehen. Wie hat schon Elisabeth Barrett Browning gesagt: "Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause."

Frau Melissa Braun verstärkt seit Oktober in Teilzeit unser Team. Sie ist Diplom- Psychologin und verfügt über mehrjährige Berufserfahrung, die sie engagiert in die Arbeit des Kompetenzzentrums einbringt.



Haben Sie Anliegen, Fragen oder Anregungen, dann sprechen Sie uns gerne an.

Gertrud Terhürne

Aktuelles

Richter muß Fixierung von Patienten anordnen

Fixierungen von Psychatriepatienten müssen künftig von einem Richter oder einer Richterin genehmigt werden. Das hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschieden. „Die Fixierung von Patienten stellt einen Eingriff in deren Grundrecht auf Freiheit der Person dar“, heißt es in der Urteilsbegründung vom 24. Juli 2018. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2018-07/verfassungsgericht-fixierung-von-patienten-unter-richtervorbehalt>

Neuer Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit Demenz

Im Frühjahr hat das DNQP einen Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit Demenz veröffentlicht. Mit diesem Standard hat sich die Berufsgruppe der Pflegenden auf ein zu erreichendes Niveau verstärkt. Der Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit Demenz geht zunächst nicht von den Herausforderungen der Folgen von Demenz für die Pflege aus, sondern stellt das Bedürfnis und den Bedarf von Menschen mit Demenz nach dem Erhalt und der Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und die Stärkung ihres „Person-Seins“ in den Mittelpunkt, indem durch individuelle Interaktions- und Kommunikationsangebote ein Beitrag zur Beziehungsgestaltung und damit der Lebensqualität von Menschen mit Demenz geleistet wird.

Nähere Informationen zum Expertenstandard finden Sie unter:
https://www.dnqp.de/fileadmin/HSOS/Homepages/DNQP/Dateien/Expertenstandards/Demenz/Demenz_SD_Auszug.pdf



folia, Anneke

Termine

28. November 2018

Gerontopsychiatrisches Symposium, Hannover
„Sucht im Alter- Kann man da was machen oder soll man das so lassen?“ (ausgebucht)

22. Februar 2019

AG Demenzfreundliche Kommune in Helmstedt, Caritaszentrum, Am Ludgerihof 5, 38350Helmstedt

13. März 2019

Netzwerktagung Südostniedersachsen
Achilles Hof, Am Grasplatz 5 c, 38112 Braunschweig

08. Mai 2019

Netzwerktagung Südostniedersachsen
Gesundheitsamt, Theaterplatz 4, 37073 Göttingen

13. November 2019

Gerontopsychiatrisches Symposium, Hannover
„Wahn- und Angststörungen im Alter“

Nähere Informationen unter www.ambet-kompetenzzentrum.de oder telefonisch unter 0531 25657-42.

Demenz und Würde

Professor Dr. Andreas Kruse sprach bei den Braunschweiger Alzheimer Tagen über „Demenz und Würde“. Er betonte, dass man Menschen mit Demenz immer wieder ihrer Würde versichern und ihnen mit Respekt begegnen soll. „Man soll sie nicht nur auf das reduzieren, was sie nicht mehr können, sondern stattdessen ihre noch vorhandenen Potenziale erkennen und fördern“. Enorm wichtig für Menschen mit Demenz seien sogenannte Erinnerungszeichen, die etwas Verschüttetes freilegen. Das könne zum Beispiel ein Schlager sein, den der Betroffene wiedererkennt, der Duft eines Essens oder der Besuch eines Lieblingsortes. „Ein Demenzkranker verliert nicht alles, Teile seines Selbst bleiben bestehen“, betonte Kruse, der zudem eben auch stark auf die Wirkung der Musik setzt. Trotz allen Präventionspotenzials durch eine gesunde Lebensführung mit viel Bewegung, gehöre die Demenz „zum Menschen als endliches Wesen“, kam der Professor zum Schluss.

Ausschnitt vom Vortrag zu den Braunschweiger Alzheimer Tagen 2018